

- |  |  |   |   |
|--|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Lernaufgabe         | <input type="checkbox"/> Grundschule             | <input checked="" type="checkbox"/> Realschule        | <input type="checkbox"/> Fachoberschule                                     |
| <input type="checkbox"/> Projekt             | <input checked="" type="checkbox"/> Mittelschule | <input checked="" type="checkbox"/> Gymnasium         | <input type="checkbox"/> Berufsoberschule                                   |
| <input checked="" type="checkbox"/> Material | <input checked="" type="checkbox"/> Förderschule | <input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaftsschule | <input type="checkbox"/> Berufsschule                                       |
|  |  |   | <input checked="" type="checkbox"/> Sek. I <input type="checkbox"/> Sek. II |

## Analyse eines Erklärvideos

### Hinweise und Anregungen zur Einbindung in den Unterricht

- ▶ Die vorliegenden Aufgaben dienen dazu, die auf verschiedenen Internet-Plattformen sehr zahlreich vorhandenen Erklärvideos (auch zum Thema Antisemitismus) zu untersuchen. Auf diese Weise lernen die Schülerinnen und Schüler, die dargebotenen Informationen auch kritisch zu hinterfragen. Langfristig sollen sie so zu einem verantwortlichen und kritischen Umgang mit Medien angeleitet werden.
- ▶ Generell ist für beide Aufgabenvorschläge zu beachten, dass die vorhandenen Analyse Kriterien auf den Leistungs- und Kenntnisstand der jeweiligen Lerngruppe angepasst werden müssen, da nicht jede/jeder Lernende mit den verwendeten Fachtermini (Kameraperspektive, Schnitt etc.) vertraut ist. Die Unterrichtseinheit wurde in der hier dargestellten Form insbesondere für Schülerinnen und Schüler höherer Jahrgangsstufen konzipiert, mit entsprechender Anpassung der Aufgabenstellung und der Analysefragen sollte aber auch ein Einsatz in der Unterstufe möglich sein.
- ▶ Der **Aufgabenvorschlag** besteht darin, ein Erklärvideo mit einer Kurzerklärung zur Bedeutung von Antisemitismus kritisch analysieren zu lassen. Dabei ist für die erste Phase (vor der Betrachtung) ein gemeinsames Unterrichtsgespräch empfehlenswert, um die Schülerinnen und Schüler auf das Thema und die Aufgabe einzustimmen.
- ▶ Bei den Aufgabentypen zur zweiten Phase (Betrachtung und Analyse) empfiehlt sich ein gemeinsames Durchlesen aller Analyse Kriterien. Die Lehrkraft kann die unterschiedlich komplexen Aufgaben gruppenteilig und nach eigenem Ermessen vergeben. Die Aspekte „Einsatz gestalterischer und filmischer Mittel“ sowie „Verhältnis von Bild und Sprechertext“ sind sicher anspruchsvoller und deshalb von verschiedenen Schülergruppen zu analysieren. Anschließend wird den Lernenden das Erklärvideo zweimal gezeigt und sie erhalten danach genügend Zeit, um die Aufgaben stichpunktartig zu bearbeiten.
- ▶ Nachdem die von den Lernenden vorgetragenen Ergebnisse zu Phase 2 gewürdigt wurden, können sie im letzten Unterrichtsabschnitt (Phase 3, nach dem Betrachten) eine Art „persönliches Feedback“ zum Erklärvideo geben. Hierbei lernen sie einerseits, ihre Meinungen

zu vertreten und zu begründen, und andererseits, Verbesserungsvorschläge konkret zu benennen. Die Rolle der Lehrkraft in dieser Phase des Unterrichts besteht darin zu moderieren, die Schülerinnen und Schüler begründen dabei ihre Ergebnisse und stellen diese im Klassenplenum zur Diskussion.

- ▶ **Variante:** Alternativ oder in Ergänzung können auch zwei Erklärvideos mithilfe des Analysematerials verglichen und analysiert werden. Die Analysekriterien und der Unterrichtsverlauf entsprechen jenen des Aufgabenvorschlags. Im Mittelpunkt der Auswertung steht hier, dass die Lernenden durch die Gegenüberstellung auf dem Arbeitsblatt Stärken und Schwächen der beiden Erklärvideos sichtbar machen und diese vergleichend begründen. Im Idealfall erhalten die Schülerinnen und Schüler ein kriterienbasiertes Gespür dafür, was ein gutes Erklärvideo von einem weniger guten unterscheidet.

## Material: Aufgabenvorschlag zur Analyse eines Erklärvideos

Die folgenden Aufgaben können auf unterschiedliche Erklärvideos, beispielsweise auf das Video „Was ist Antisemitismus?“ von ZDFtivi (Stand: 5. März 2022), angewendet werden. Die beispielhaften Lösungsmöglichkeiten von Schülerinnen und Schülern beziehen sich auf dieses Video.

### PHASE 1 VOR DER BETRACHTUNG

Wie lautet der Titel des Videos?	
Findet sich ein Beschreibungstext auf der Internetseite?	
Welche Schlagworte werden hier genannt?	
Welche Erwartungen werden dadurch bei dir geweckt?	
Wer hat das Video erstellt? Welchen Beruf hat/haben die Person/en? Handelt es sich um eine Produktion für das öffentlich-rechtliche Fernsehen, für andere Medien oder ist eine Privatperson dafür verantwortlich?	

## PHASE 2 BETRACHTUNG UND ANALYSE

Wie lautet das Thema des Videos?	
<b>Inhaltliche Gliederung</b> des Videos: a) Wie startet das Video? b) Wie wird das Thema erläutert? c) Wie hört das Video auf?	
<b>Einsatz gestalterischer und filmischer Mittel:</b> a) Kameraperspektive, -bewegung b) Zusammenstellung des Bildmaterials (Fotos, Bilder, Grafiken, Symbole) c) Zusammenstellung des Tonmaterials (Sprecher, Geräusche, Musik)	
<b>Verhältnis von Bild und Sprechertext:</b> a) Unterstützen die gezeigten Bilder das Verständnis oder lenken die Bilder ab? b) Passen die Bilder zum Gezeigten oder erwecken sie falsche Vorstellungen/ bedienen sie sogar Vorurteile?	
Passt der Stil zum Inhalt?	
Wer ist die Zielgruppe des Videos?	
Was ist das Ziel des Videos?	

## PHASE 3 NACH DER BETRACHTUNG

Das habe ich gar nicht verstanden...	
Das fand ich unpassend oder seltsam...	
Das hat mir besonders gut gefallen...	
Das hätte ich anders dargestellt...	

## Beispiele für Lösungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler

### PHASE 1 VOR DER BETRACHTUNG

Wie lautet der Titel des Videos?	Was ist Antisemitismus?
Findet sich ein Beschreibungstext auf der Internetseite?	Ja. („Immer wieder gibt es in Deutschland Angriffe auf jüdische Menschen, man sagt dazu auch: antisemitische Angriffe. logo! erklärt euch, was Antisemitismus eigentlich bedeutet.“)
Welche Schlagworte werden hier genannt?	Angriffe auf jüdische Menschen, antisemitische Angriffe
Welche Erwartungen werden dadurch bei dir geweckt?	Ich erwarte, darüber informiert zu werden, was Antisemitismus ist und welche Bedeutung er hat.
Wer hat das Video erstellt? Welchen Beruf hat/haben die Person/en? Handelt es sich um eine Produktion für das öffentlich-rechtliche Fernsehen oder ist es eine Privatperson?	Es handelt sich um ein professionelles Video von „logo!“, der vom ZDF produzierten Nachrichtensendung für Kinder, also eine Produktion des öffentlich-rechtlichen Fernsehens.

### PHASE 2 BETRACHTUNG UND ANALYSE

Wie lautet das Thema des Videos?	Antisemitismus – der Hass auf Jüdinnen und Juden
Inhaltliche Gliederung des Videos: a) Wie startet das Video? b) Wie wird das Thema erläutert? c) Wie hört das Video auf?	a) Definition von Antisemitismus (Begriff in lila Textfeld, Foto von jüdischen Schülern, Symbol einer Faust als Ausdruck der ablehnenden Haltung, Comickarstellung der Personen, Kennzeichnung der jüdischen Gruppe mit dem Davidstern und anderer Religionen mit Kreuz)  b) Kurzer historischer Rückblick zum Juden Hass (vor 2000 Jahren, Mittelalter, Schwerpunkt Nationalsozialismus mit Fotos mit Ausformung des Antisemitismus in der Gegenwart)  c) Hinweise: Jüdische Gotteshäuser und Schulen werden häufig bewacht, Vermeidung religiöser Symbole in der Öffentlichkeit aus Angst vor Übergriffen

<p>Einsatz gestalterischer und filmischer Mittel:</p> <p>a) Kameraperspektive, -bewegung</p> <p>b) Zusammenstellung des Bildmaterials (Fotos, Bilder, Grafiken, Symbole)</p> <p>c) Zusammenstellung des Tonmaterials (Sprecher, Geräusche, Musik)</p>	<p>a, b, c:</p> <p>Zusammenstellung von Fotos, Bildern, Begriffen Bildsymbolen, die animiert werden: Eindruck eines bewegten Films;</p> <p>Symbole (Hand, Finger, Ausrufezeichen) heben eine Aussage hervor/verdeutlichen diese;</p> <p>Sprecher zentral, nur wenige Töne (etwa für das Ausrufezeichen oder die hereinlaufenden Menschen).</p>
<p>Verhältnis von Bild und Sprechertext:</p> <p>a) Unterstützen die gezeigten Bilder das Verständnis oder lenken die Bilder ab?</p> <p>b) Passen die Bilder zum Gezeigten oder erwecken sie falsche Vorstellungen/ bedienen sie sogar Vorurteile?</p>	<p>Bilder und Symbole verdeutlichen/unterstreichen zentrale Aussagen und Wertungen des Sprechers.</p> <p>Die Bilder sind meist angemessen auf das Thema bezogen. Das überdimensionale Ausrufezeichen hinter der Aussage der Nationalsozialisten, Juden seien weniger wert als andere Menschen, wirkt auf den Betrachter irritierend, zumal es an keiner weiteren Stelle auf diese Weise eingesetzt wird.</p>
<p>Passt der Stil zum Inhalt?</p>	<p>Sachlicher und nüchterner Stil; eine ebenso sachliche Wertung („ein Vorurteil – und falsch“) des Sprechers fließt ein, um von vornherein zu betonen, dass „Antisemitismus falsch“ ist (vgl. aber Anmerkung zum Ausrufezeichen oben).</p>
<p>Wer ist die Zielgruppe des Videos?</p>	<p>Entsprechend der Zielgruppe von logo! sind es Kinder bis zum Alter von 12 oder 13 Jahren.</p>
<p>Was ist das Ziel des Videos?</p>	<p>Über die Geschichte des Antisemitismus und seine heutigen Ausformungen informieren; Antisemitismus als falsch darstellen.</p>

In Phase 3 geht die Lehrkraft auf die individuellen Lösungen der Lernenden ein.